



Liebe Leserinnen und Leser, vor Ihnen liegt der CETA-Newsletter Nr. 18, den wir zur Messe MOTeK 2011 herausgeben. Auf unserem Messestand (Halle 5, Stand 5013) stellen wir Ihnen einige praktische Applikationen vor.

Im Praxistipp beschreiben wir, wie sich der Fülldruck bei CETA-Prüfgeräten mit mechanischem Druckregler auf einfache Weise einstellen lässt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viel Spaß beim Lesen des neuen CETA-Newsletters wünscht Ihnen  
Ihr

*Günter Groß*  
Geschäftsführer

CHINA 2011 in Shanghai aus. Während der Messe und den sich anschließenden Besuchen bei namhaften Kunden und Interessenten in deren Werken wurde CETA durch den Kooperationspartner unterstützt. Es wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, damit der Kooperationspartner auch kurzfristig Servicearbeiten, wie Wartung und Kalibrierung, für die CETA-Prüfgeräte vor Ort in China durchführen kann. CETA hat schon erfolgreiche Kooperationsvereinbarungen mit Partnern aus Frankreich, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, Korea und nun auch aus China geschlossen. Ein weiterer Ausbau des internationalen Kooperationsnetzwerkes steht unmittelbar bevor.



## Inhalt

- CETA auf der CONTROL CHINA 2011 und Besuche bei chinesischen Kunden
- CETA ist Mitglied im Medical Technology Network
- Abkündigung der CETATEST x10 Serie zum 30.06.2012
- CETA-Praxistipp: Einstellung des Fülldruckes bei Prüfgeräten mit mechanischem Druckregler

## CETA auf der CONTROL CHINA 2011 und Besuche bei chinesischen Kunden

Weltweit sind mehrere tausend CETA-Prüfgeräte für die industrielle Dichtheits- und Durchflussprüfung in Produktionslinien integriert. Davon befinden sich allein in China mehrere hundert Prüfgeräte im Einsatz - mit steigender Tendenz. Im Jahr 2010 fand erstmals die Messe CONTROL CHINA in China statt. An



der Messe hat CETA teilgenommen und sehr interessante Kontakte geknüpft. Seitdem hat sich viel getan. So wurde mit dem Unternehmen Dantsin eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Damit hat CETA einen Kooperationspartner, der den chinesischen Markt betreut (siehe auch Newsletter Nr. 17). Und vom 23. - 25.08.2011 stellte CETA auf der 2. CONTROL

## CETA ist Mitglied im Medical Technology Network



Die CETA Testsysteme GmbH ist Mitglied des Medical Technology Networks, das auf Initiative des MOTeK-Messeveranstalters Schall und der Fachzeitschrift DeviceMed gegründet wurde. Hier engagieren sich Unternehmen, die Komponenten, Systeme, Lösungen und Messtechnik anbieten, die für den medizintechnischen Bereich geeignet sind. Die Dichtheits- und Durchflussprüfung medizintechnischer Produkte ist ein anspruchsvolles Anwendungsfeld. Da diese Produkte im medizinischen Bereich eingesetzt werden, sind die Anforderungen an Qualität und Güte besonders hoch. Die CETA Testsysteme GmbH ist Hersteller von Qualitätsprüfgeräten, wobei großer Wert auf eine Projektbearbeitung mit hoher Qualität gelegt wird. So wird beispielsweise erst dann ein Angebot erstellt, wenn die technische Machbarkeit gesichert ist. In der Vergangenheit wurden schon mehrfach medizintechnische Produkte geprüft. So wurde das vollautomatische Differenzdruck-Dichtheitsprüfgerät CETATEST 510 und sein Nachfolger das CETATEST 515 (Prüfmedium Druckluft) speziell zur Prüfung kleinster Volumina (z.B. Dosierpumpen, Miniaturventile, Mikroschalter, Sensoren) entwickelt. In der Variante „High Speed Druckverlust“ lassen sich Prüfteile mit hoher Taktrate prüfen. Die Ausführung „Verschlossenes Prüfteil mit hoher Auflösung“ ermöglicht die prozesssichere Prüfung innen nicht befüllbarer Prüfteile. Aus-

+++ CETA Newsletter Nr. 18 vom 10.10.2011 +++



zeichnendes Merkmal dieser Prüfgerätevariante ist die Erkennung kleinster Volumenunterschiede ab 0,03 ml. Standardmäßig verfügt das Prüfgerät über 64 Prüfprogramme, eine RS 232-Schnittstelle und eine digitale I/O-Schnittstelle. Die Profibus-Schnittstelle ist optional verfügbar.

### Abkündigung der Serie CETATEST x10 zum 30.06.2012

Prüfgeräteserie  
CETATEST x10:  
Nur noch bis  
30.06.2012 lieferbar



Prüfgeräteserie  
CETATEST x15:  
Ab 01.07.2012  
vollständig verfügbar



Alle CETA-Prüfgeräte sind Eigenentwicklungen und „Made in Germany“. Kritische Komponenten, die die Güte der Dichtheitsprüfung beeinflussen und für die es auf dem freien Markt keine Produkte gibt, die unseren hohen Qualitätsanforderungen genügen, werden selbst entwickelt. Damit sind wir in der Lage, auch unkonventionelle Lösungen abzubilden und den industriellen Qualitätsanforderungen in vielfältiger Weise Rechnung zu tragen. Elektronisches Herzstück der CETA-Prüfgeräte ist ein Mikrocontrollersystem, das Messungen in Echtzeit ermöglicht. Ein Umstand, der von vielen Kunden geschätzt wird. Die äußerst erfolgreiche Dichtheitsprüfgeräteserie x10, bestehend aus dem Differenzdruckprüfgerät CETATEST 810 (Markteinführung 2002), dem für die Dichtheitsprüfung kleinster Volumina optimierten CETATEST 510 (2003) und dem Relativdruckprüfgerät CETATEST 710 (2004), wird seit nunmehr fast 10 Jahren verkauft. Nachdem im Jahr 2009 der Nachfolger des CETATEST 810, das CETATEST 815, in den Markt eingeführt wurde, steht für das Jahr 2012 die vollständige Ablösung der x10 Serie an. Dies bedeutet, dass die CETATEST x10 Serie zum 30.06.2012 offiziell abgekündigt wird und keine Neugeräte dieser Baureihe mehr geliefert werden. Natürlich ist die Ersatzteilversorgung für Wartungen und Reparaturen langfristig sichergestellt. Einige Kunden steuern, parametrieren und übertragen die Messergebnisse über die RS-232 Schnittstelle. Um die Kompatibilität dieser Anwendungen mit der x15 Serie sicherzustellen, wurde hierfür eigens ein Protokolltranslator (für die RS-232 Schnittstelle) entwickelt. Dieser optional verfügbare

Hardwarebaustein ermöglicht, dass das x15 sich wie ein x10 „verhält“. Der Protokolltranslator kann auch deaktiviert werden für den Fall, dass das Prüfgerät anderweitig eingesetzt werden soll. Natürlich sind die neuen Firmwareeigenschaften, die es nur bei der x15 Serie gibt, bei aktiviertem Protokolltranslator über RS-232 nicht nutzbar. Damit ist der Austausch eines x15 gegen ein x10 auf einfache Weise möglich. Neu in die x15 Serie aufgenommen wurde auch der Nachfolger des Durchflussprüfgerätes CETA 900, das CETATEST 915. Auch hierfür ist ein Protokolltranslator verfügbar. Durch den Einsatz des Protokolltranslators ist auch die weitere Verwendung der Auswertesoftware CETA Soft möglich. In Kürze wird jedoch auch eine neue und verbesserte Auswertesoftware für die CETATEST x15 Serie verfügbar sein. Gemeinsam haben alle Prüfgeräte der x15 Serie, dass sie mit einer Gewährleistung von 3 Jahren bei regelmäßiger Wartung ausgeliefert werden.

### CETA Praxistipp: Einstellung des Fülldruckes bei Prüfgeräten mit mechanischem Druckregler

Die CETA-Prüfgeräte mit mechanischem Druckregler verfügen über eine interne Funktion, die die manuelle Einstellung des Druckes erleichtert. Die Systematik ist bei Durchfluss- und Dichtheitsprüfgeräten die gleiche: Im Parametrierungsmenü „Füllen“ lassen sich der Fülldruck und seine zulässigen Abweichungen (obere und untere Toleranz) einstellen. Zur Einstellung des Fülldruckes wird der Cursor in das Eingabefeld Fülldruck positioniert und die Info-Taste gedrückt. Nun wird der aktuelle Fülldruck angezeigt und kann direkt eingeregelt werden. Ist dieser korrekt gesetzt, so wird der aktuell eingestellte Druck als Soll-Fülldruck durch ein wiederholtes Drücken der Info-Taste übernommen. Nach Einstellung des korrekten Fülldruckes ist der Druckregler mit der Konterschraube gegen versehentliches Verstellen zu sichern. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass sich der Druckregler nicht verstellt. Bei Dichtheitsprüfgeräten wird zur Einmessung des Fülldruckes ein Masterdichtteil verwendet, das so präpariert wurde, dass alle Leckagestellen lekdicht verklebt sind. Bei Durchflussprüfgeräten wird anstelle des Prüfteils ein Kalibriernormal oder ein Referenzprüfteil an den Testausgang angeschlossen, das zur Anwendung passt.

+++ CETA Newsletter Nr. 18 vom 10.10.2011 +++